



Moorrestauration, wie geht das?

Gemeindeau, Bummermoos und Hauslauer Moor



Mag. Joachim Brocks
Mag. Axel Schmidt

Gmünd, Palmenhaus am 30.10.2021

Spundwandbau in der Gemeindeau



Moorrestauration, wie geht das?

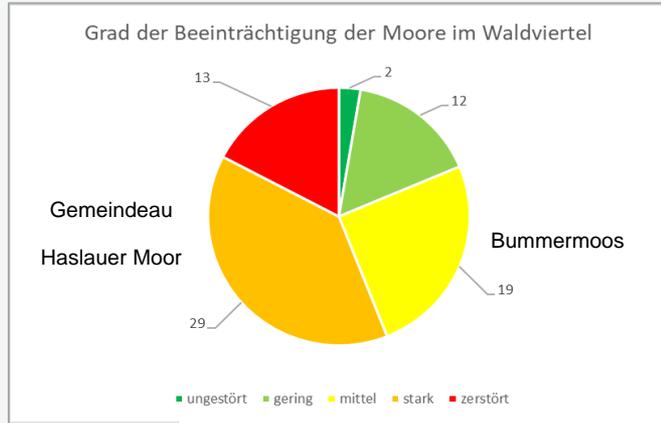
- Einleitung
- Grundlagendaten
- Kontinental geprägte Moore
- Umsetzungsplanung
- Umsetzung
- Erwartete Ergebnisse
- Monitoring





Einleitung

Anzahl beeinträchtigter Moore in NÖ



Quelle: MEK Waldviertel, Anzahl an Mooren (n=75)

Art der Beeinträchtigung	Anzahl Nennungen	Maß der Auswirkung der Beeinträchtigung				
		gering	mäßig	mittel	stark	sehr stark
Entwässerungsgräben	52	2	6	7	12	25
Sonstige	22	4	5	3	3	7
hydrologische Eingriffe						
Forstliche Nutzung	44	3	14	16	7	4
(Forst)straßenbau	29	1	10	6	5	7
Torfabbau/Torfstich	7			2	2	3
Touristische Nutzung	12	7	3	1	1	
Jagdliche Nutzung	26	12	9	5		
Ablagerungen	8	1	1	3		3
Beeinträchtigungen aus dem Umland	23	4	3	8	2	6
Aufkommen von Neobiota	1			1		
Teich-Entlandung	1				1	
Eutrophierung	1					1
Stromleitungstrasse	1			1		

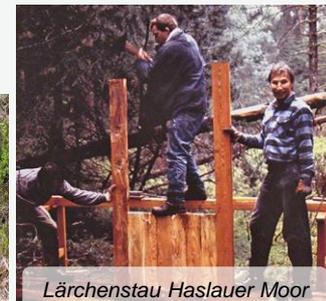
Quelle: MEK Waldviertel, Anzahl an Mooren (n=62)

=> Hydrologische Beeinträchtigungen stehen im Vordergrund

Sanierungsmaßnahmen in der Vergangenheit – (LIFE-Projekt „Feuchtgebietsmanagement Oberes Waldviertel“ 1996-1999 Rottalmoos, Haslauer Moor, Schönauer Moor, Gemeindegau, (Bummermoos)

Was braucht es am Beginn jeder Moorrestauration?

Grundlagendaten!



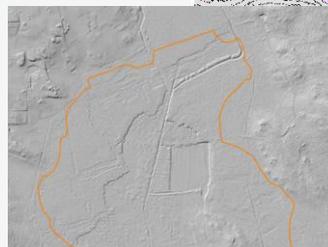
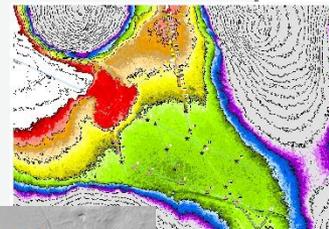
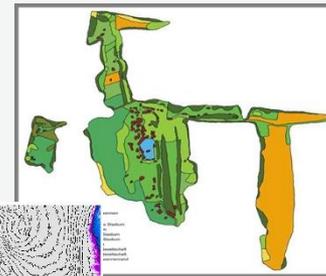


Grundlagendaten

Welche Grundlagendaten braucht es?

- Literaturrecherche Grundlagendaten
- Vegetationskartierung (Biotoptypen/Lebensraumtypen)
- Zoologische Erhebungen (- Ziele der Renaturierung)
- Geländesituation
- Hydrologie / Entwässerungssituation
- Untergrund/Torfmächtigkeit

98 Moor-Abzäpfung
 Außerdem wurden auf den einzelnen Böden zur Entfurng
 pfung mit Ende December 4584 Currentff...



=> Erreichbare Ziele der Renaturierung definieren
 – Leitbilder festlegen



Digitales Geländemodell

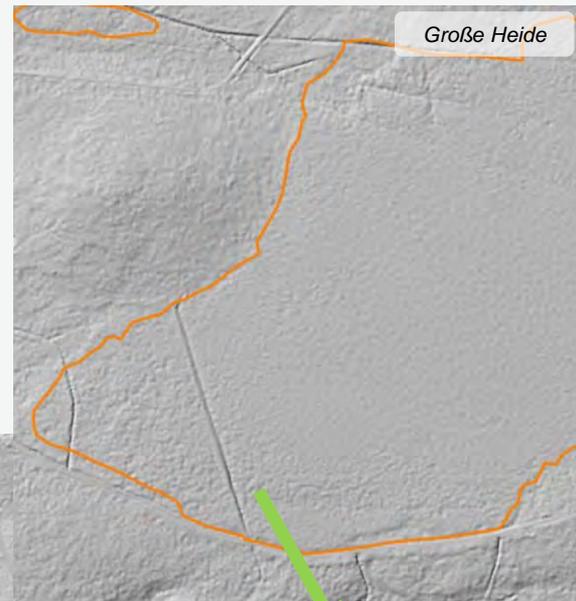
Laserscan



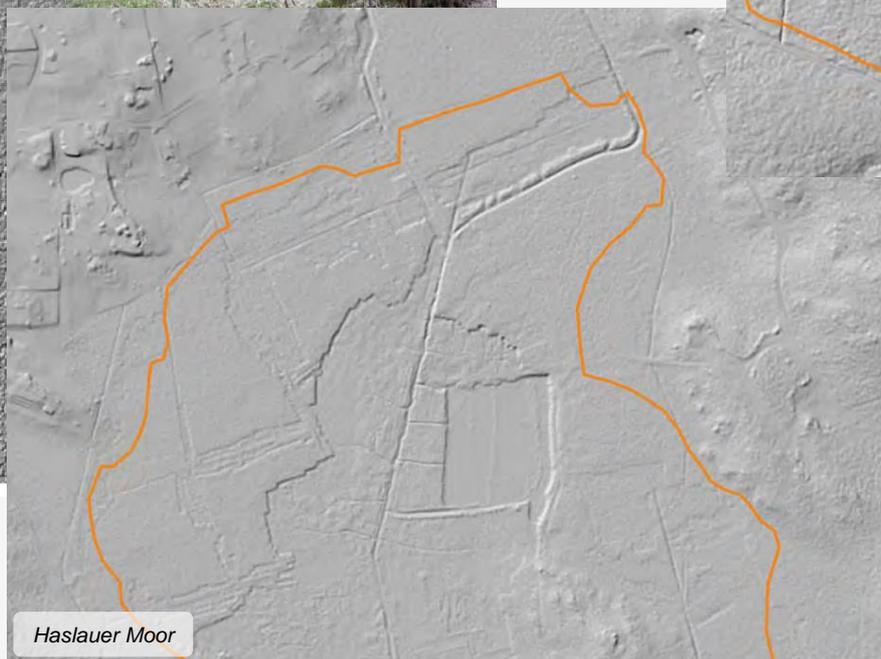
Gemeindeau



Grundlagendaten



Große Heide



Haslauer Moor

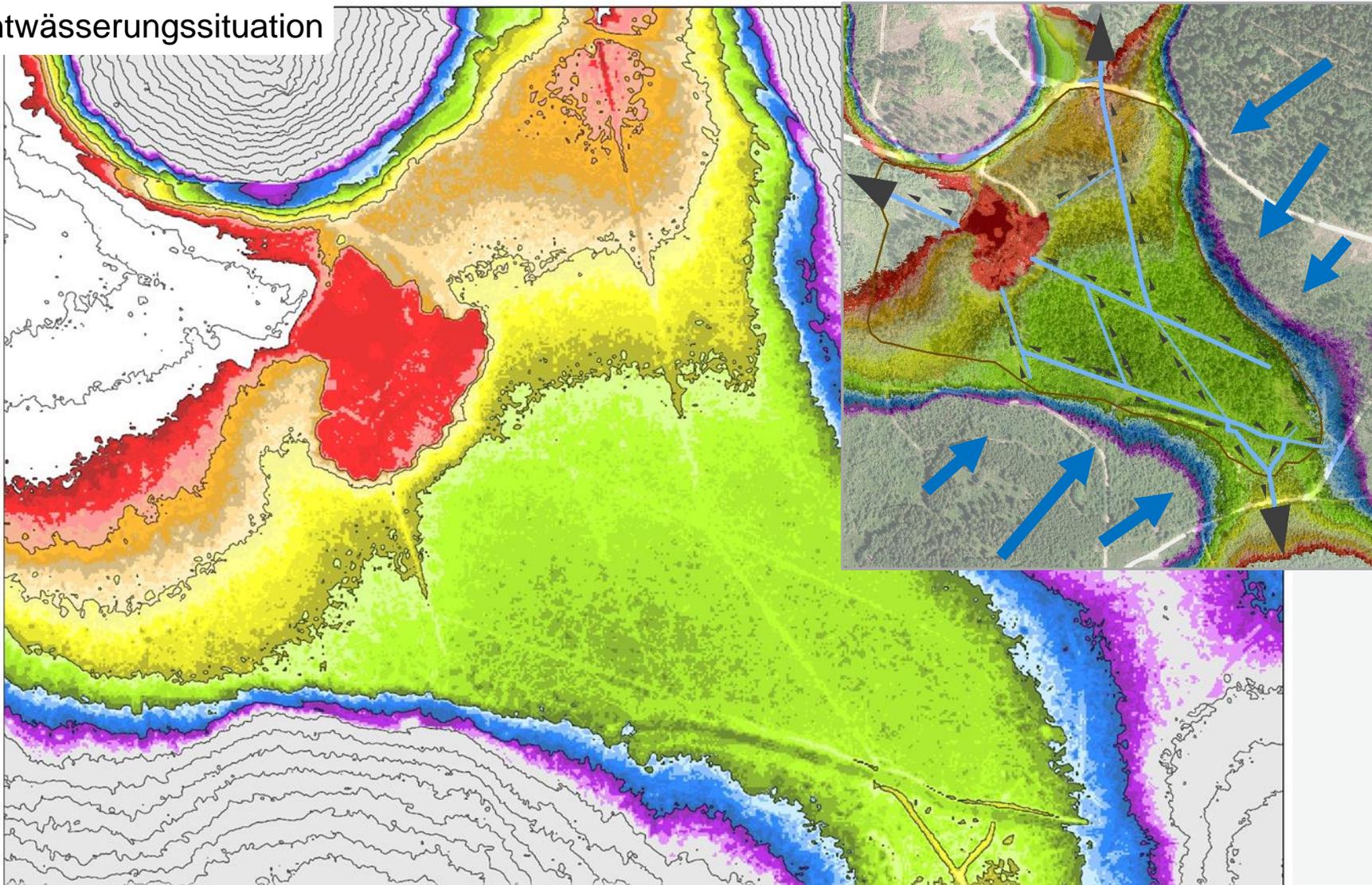




Digitales Geländemodell

Grundlagendaten

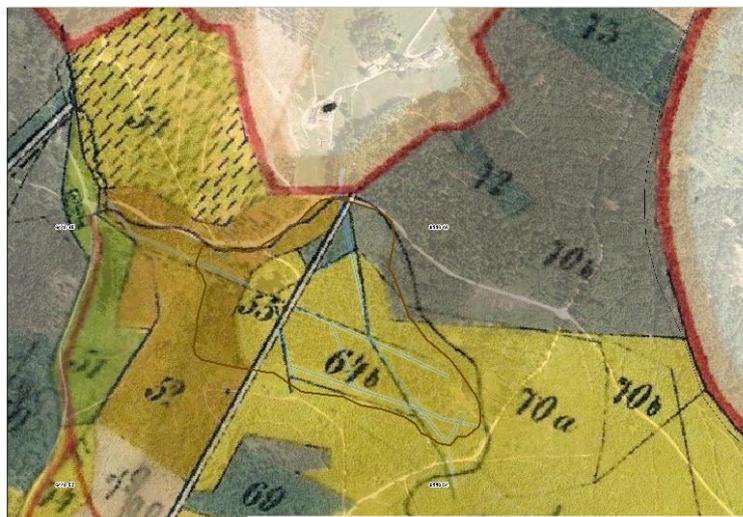
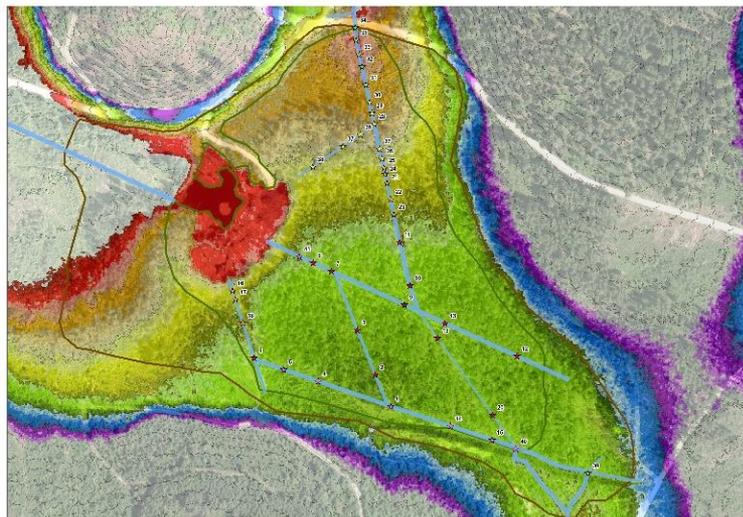
Entwässerungssituation





Orthofoto, Laserscan, Historische Karten

Grundlagendaten

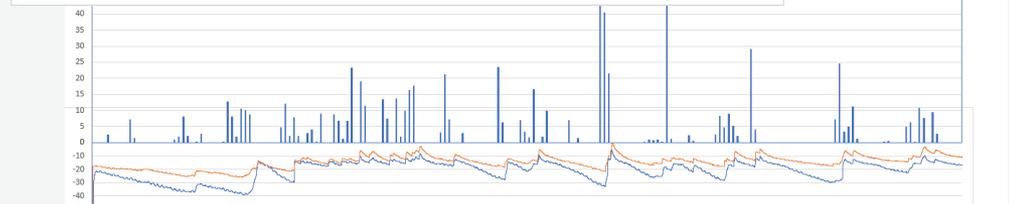
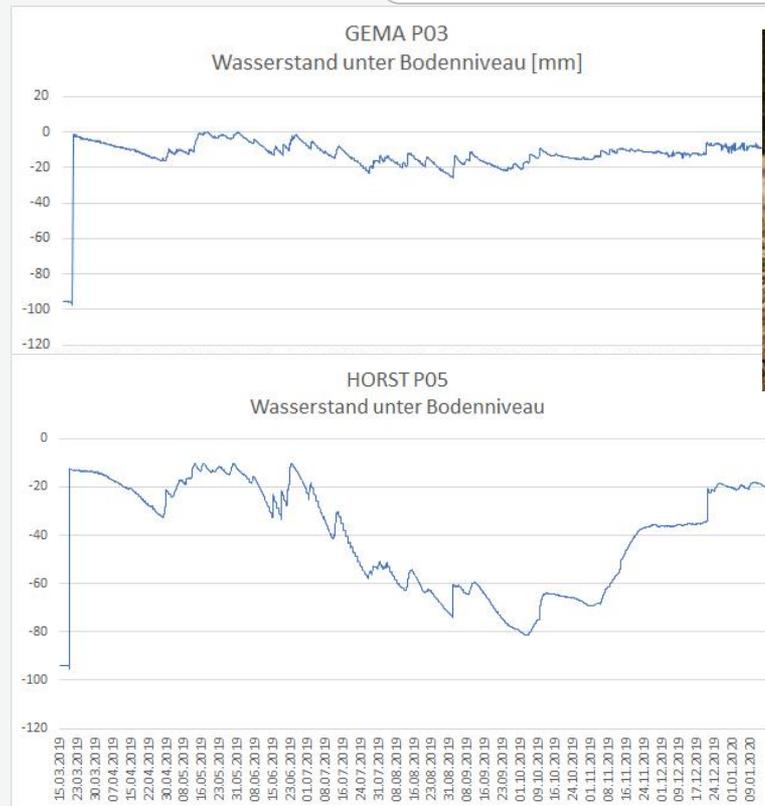
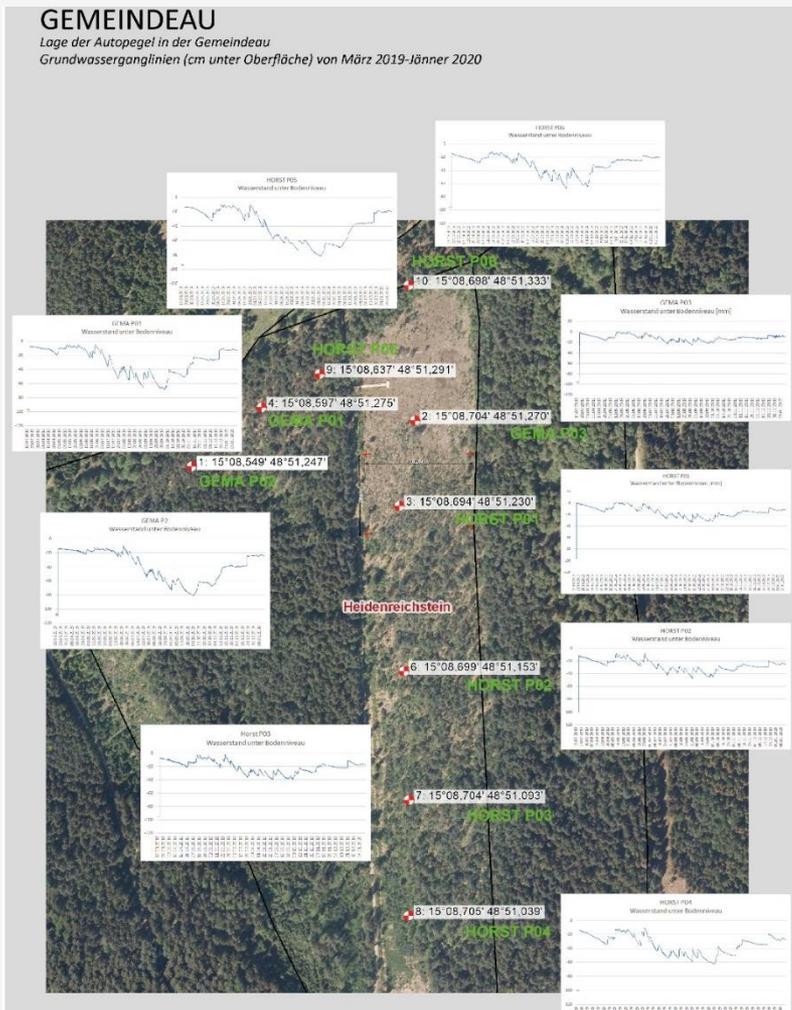


Filzwiese, Quelle hist. Karte – Herrschaft Weitra/Fürstenberg 1878



Autopegel - Moorwasserspiegel

Grundlagendaten



All diese Daten ermöglichen wichtige Grundsatzentscheidungen und unterstützen eine etwaige Umsetzungsplanung!



kontinental geprägte Moore

Moor im Gemeindewald bei Schrems



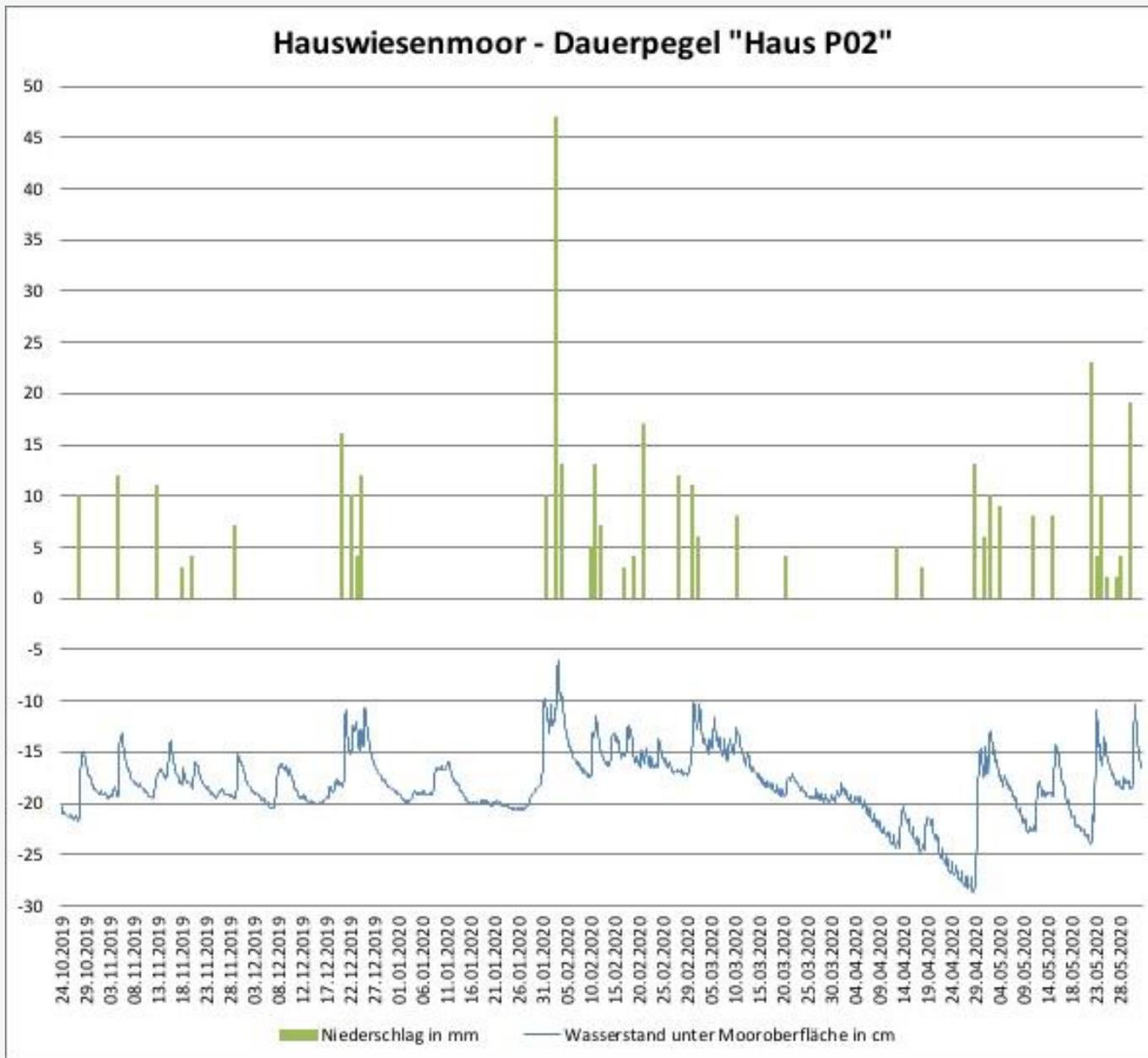
kontinental geprägte Moore

Hauswiesenmoor bei Dorfstetten



kontinental geprägte Moore

Bummermoos bei Brand





kontinental geprägte Moore

Bummermoos bei Brand

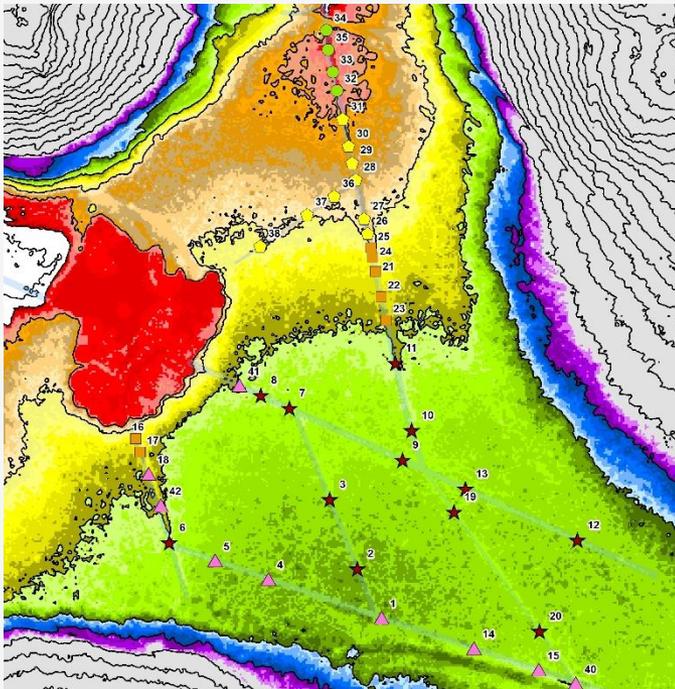


Umsetzungsplanung

Hydrologie - Grabenschließungen

Ziel Stabilisierung des Moorwasserspiegels in den ersten 10-15 cm

Kaskadensystem – Planung im Büro



Keinen Überstau produzieren



Detailverortung Lage/Höhe

Entscheidung -> Methode der Grabenverfüllung/des Einstaues

Detailverortung im Freiland – Nivellement (Stauhöhen)



Maßnahmen

- Hydrologie - Grabenschließungen
- Unterstützende Maßnahmen

Umsetzungsplanung

Forstliche – *Entbuschung, Auflichtung*

Geländeadaptationen – *Torfkanten abflachen*
Erhebungen entfernen



Entwässerungsgräben unterschiedlichster Ausprägung

Kleine Heide



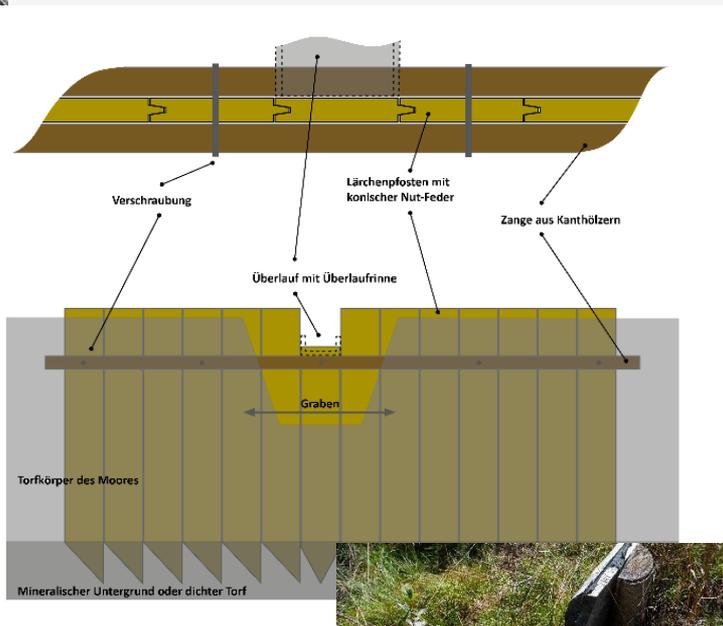
Umsetzung

Grabeneinstau

Spundwände (manuell/maschinell)

Lehmriegel

Verfüllung mit Torf





Umsetzung

Forstliche Maßnahmen



Durchforstung Rotföhrenanflug
Gemeindeau

Rotföhrenbestand Gemeindeau (incl. Hochmoorzeigern)
– obwohl der Moorwasserspiegel nie unter 20cm fällt.

Geländeadaptation



Gemeindeau Wall aus Aushub



Probleme nach kompletter Gehölzentfernung (1999 und
2016) in Bereichen der Gemeindeau.

Versus



Durchforstung des Rotföhrenbestand in der Gemeindeau
auf 2x2 Meter.



Entfernung des Aushubs



Forstliche Maßnahmen



Umsetzung

Umsetzung der
Sanierungsmaßnahmen im
Bummermoos (2. bis 9. 12. 2020)
Entfernung von Fichten





Gewünschte Ergebnisse

- Dichte und stauende Spundwände
- Stabilisierter Wasserstand
(10-15cm unter Flur, kein „Sommerloch“)
- Ausbreitung/Etablierung von
Torfmoosen
- Vergrößerung der Wachstumsbereiche



**Monitoring
notwendig und wichtig**



Wasserstand unter Bodenniveau





Gewünschte Ergebnisse

Verringertes Gehölzaufkommen

Bäume fallen öfter um

Geringe Gehölzdichte (Überschirmung)

Geringes Gehölzwachstum

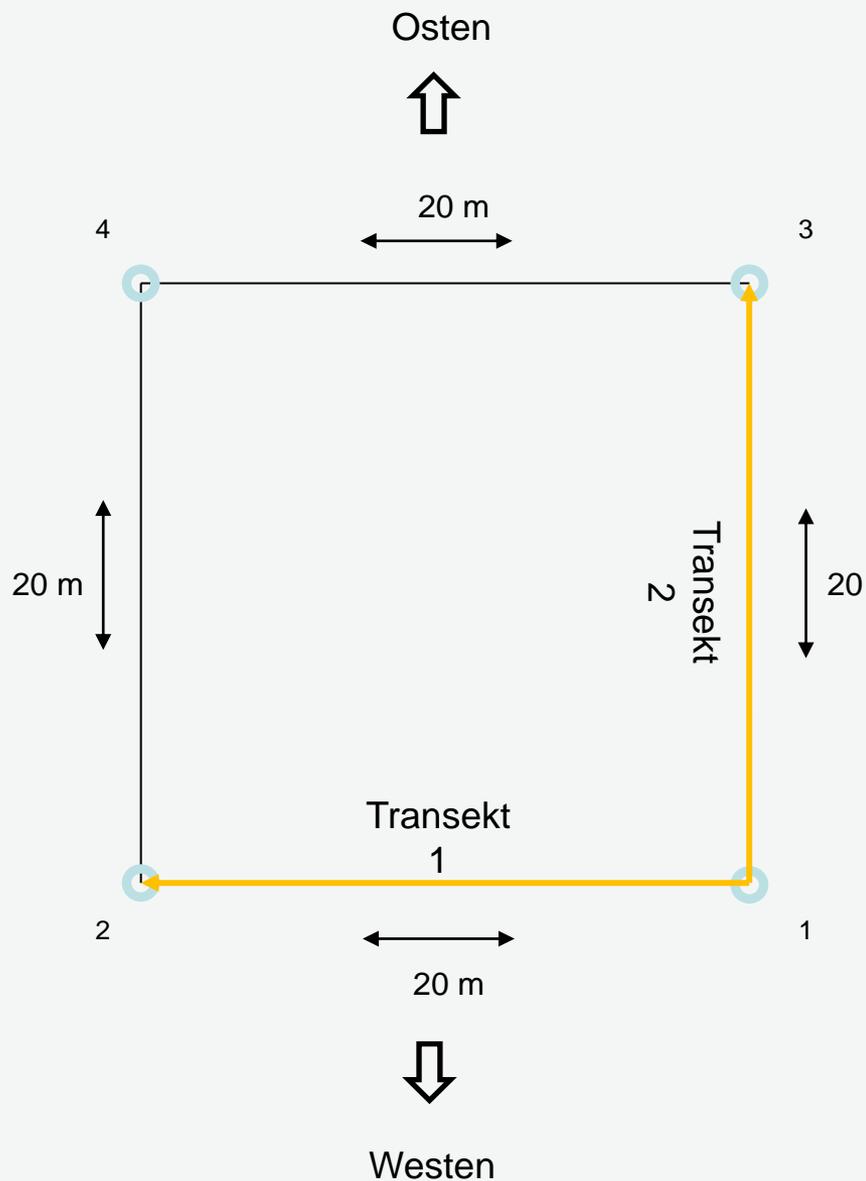


**Monitoring
notwendig und wichtig**





Monitoring



Bummermoos
Monitoringfläche Zentrum



Monitoring



Bummermoos
Monitoringfläche Nord
1-Meter-Abschnitt auf Transekt



Dauerpegel für Messung des
Grundwasserstandes



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!



Sepplau bei Stadlberg